

## Nachruf auf Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel \* 20.11.1928—† 22.05.2020

Wir trauern um Professor Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel, einen herausragenden Linguisten, Lehrmeister für mehrere Generationen von Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftlern, einen treuen Freund unseres Instituts und Doktor *honoris causa* der Universität Wrocław. Am 22. Mai 2020 ist Ulrich Engel im Alter von 91 Jahren in seinem Wohnort Hambach (Heppenheim) verstorben.

Ulrich Engel wurde 1928 in Stuttgart geboren. Nach einer Tätigkeit als Gymnasiallehrer in Baden-Württemberg und einer glänzenden Promotion bei Hugo Moser wurde Engel Mitarbeiter des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim. Von 1970 bis 1977 war er dessen Direktor. Das Mannheimer IDS wurde durch ihn zu einem bedeutenden Zentrum der Valenz- und Grammatikforschung. Sein Beitrag zur Entwicklung der kontrastiven Linguistik ist weltweit geschätzt, vor allem seine konzeptionelle Arbeit und Mitautorschaft einer Reihe von kontrastiven Grammatiken („Kontrastive Grammatik deutsch-serbokroatisch“ 1986, „Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch“ 1993, „Deutsch-polnische kontrastive Grammatik“ 1999/2000, „Deutsch-serbische kontrastive Grammatik“ 2017–2018). Bis 1991 war Ulrich Engel als Honorarprofessor an der Universität Bonn tätig.

Ulrich Engel wurde vierfach mit der Verleihung des Dokortitels h.c. ausgezeichnet (Wrocław, Santiago de Compostela, Bukarest, Sibiu).

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel war bis zu seinem Tod wissenschaftlich aktiv. Durch seinen Tod verliert die Weltlinguistik einen hervorragenden Sprachtheoretiker und engagierten akademischen Lehrer.

*Seine Schüler und ehem. Mitarbeiter*